

Mercedes-Benz mit 16,5 Prozent Absatzplus

Mercedes-Benz hat im Februar 104 968 Einheiten abgesetzt und damit einen Zuwachs von 16,5 Prozent erzielt. Seit Jahresbeginn wurden 215 753 Pkw an Kunden ausgeliefert (+16,6 %). Besonders E- und S-Klasse haben starke Zuwachsraten. Und auch die Bestelleingänge für GLA und C-Klasse stellen die Stuttgarter zufrieden.

Auf dem europäischen Markt setzte Mercedes-Benz im Februar 43 160 Fahrzeuge ab (+6,7 %). Besonders in Großbritannien (+9,9 %) entwickelten sich die Absätze der Marke weiter stark. Im deutschen Heimatmarkt stiegen die Verkäufe auf 16 539 Pkw (+7,9 %).

In den USA, dem größten Markt von Mercedes-Benz, entschieden sich vergangenen Monat 22 609 Kunden für ein Fahrzeug mit Stern (+2,6 %). Ein Plus von 14,7 Prozent verbuchte das Unternehmen seit Jahresanfang in Kanada.

Das größte Wachstum erzielte Mercedes-Benz in der Region Asien/Pazifik. In Australien wurden im Februar mehr Fahrzeuge als je zuvor ausgeliefert (+14,5 %). Mit 5059 verkauften Einheiten (+53,3 %) ist Mercedes-Benz weiterhin die zulassungsstärkste Premiummarke in Japan. In China (inkl. Hongkong) wurden seit Jahresbeginn 42 128 Fahrzeuge an Kunden übergeben (+57 %).

Der Smart Fortwo verkaufte sich im Februar 7366 Mal (Vorjahr: 7837 Stück). Zulegen konnte der kompakte Stadtflietzer vor allem in China mit über 1300 Fahrzeugen (+19,7 %). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Daimler-Chef Dr. Dieter Zetsche bei der Präsentation des neuen Mercedes-Benz S-Klasse Coupé in Genf.
